

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 229

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogianselle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register
du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Emprunts des chemins de fer
fédéraux. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Baumwoll-
markt. — Epidemien. — Epidémies. — Post. — Ausländische Banken. —
Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 und 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre For-
derungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich be-
gläubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursamte einzuzeigen.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährspflichtige bei-
wohnen.

Les créanciers des faillits et ceux qui
ont des revendications à exercer, sont
invités à produire, dans le délai fixé pour
les productions, leurs créances ou revendi-
cations à l'office et à lui remettre leurs
moyens de preuve (titres, extraits de livres,
etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de
s'annoncer, sous les peines de droit, dans
le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli,
en qualité de créanciers gagistes ou à quel-
que titre que ce soit, sont tenus de les
mettre à la disposition de l'office, dans le
délai fixé pour les productions; tous droits
réservés; faute de quoi, ils encourront les
peines prévues par la loi et seront déchus
de leur droit de préférence, sauf excuse
suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres
garants du failli ont le droit d'assister
aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich.

Konkursamt Zürich I.

(901*)

Gemeinschuldner: Rohner, Johann, von Ennenda (Kt. Glarus),
wohnhaft zur Adlerburg, an der Gottfried Kellerstrasse, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Mai 1903.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: 26. Juni 1903.

Ct. de Genève.

Office des faillites de Genève.

(932)

Failli: Billet, Charles, négociant, Quai des Bergues.
Date de l'ouverture de la faillite: 4 juin 1903.
Première assemblée des créanciers: 17 juin 1903, à 10 heures du
matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour,
1^{er} étage.
Délai pour les productions: 10 juillet 1903.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 n. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich.

Konkursamt Horgen.

(933*)

Gemeinschuldner: Litz, Hermann August, Maschinentechniker,
in Hirzel.
Anfechtungsfrist: Bis 22. Juni 1903 beim Einzelrichter des Bezirks-
gerichts Horgen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Thurgau.

Betreibungsamt Arbon

(928)

im Auftrage des Konkursamtes Arbon.

Gemeinschuldner: Seifert, Emil, in Horn.
Anfechtungsfrist: Bis 16. Juni 1903.
II. Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. Juni 1903, nachmittags
3^{1/4} Uhr, im Rathaus in Arbon.

Ct. de Vaud.

Office des faillites de Lausanne.

(934)

Failli: Adler, Isaac, confecteurs, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 20 juin 1903.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Rectificazione della graduatoria.

(L. E. 251.)

La graduatoria originale o modificata diventa definitiva se non è impugnata nel
termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato
il fallimento.

Ct. del Ticino.

Ufficio dei fallimenti di Lugano.

(925/26)

Alla graduatoria nel fallimento di Metello Ferroni in Lugano fu
aggiunto un credito in quinta classe del Signor Varesi Angelo Parma per
fr. 556.72.

Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 20 giugno 1903.

Alla graduatoria nel fallimento di Magnenat, Hermann, in Melide,
venne aggiunto un credito in quinta classe della Spett. Giesserei Rappers-
wil per fr. 138.95.

Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 20 giugno 1903.

Ct. de Vaud.

Office des faillites de Lausanne.

(924)

Failli: Cardinaux, P., hôtelier, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 20 juin 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern.

Konkursamt Bern-Stadt.

(923)

Im Konkursverfahren gegen Kaufmann, Josef, gew. Wirt zum
«Grütl» in Bern, gelangt Mittwoch, den 8. Juli 1903, nachmittags 3 Uhr,
in der Wertschätzung zum «Grütl» im Mattenhof in Bern an eine öffentliche
Steigerung:

Die Besetzung Nr. 19 am Brunnhofweg im Mattenhof, Stadt- und
Gemeindebezirk Bern, enthaltend:

- 1) Ein Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Anbau, unter Nr. 19 für
Fr. 16,500 brandversichert.
- 2) Ein Wohngebäude mit Anbau, unter Nr. 19^a für Fr. 6,500 brand-
versichert.
- 3) Das Erdreich, worauf diese Gebäude stehen, Parzelle Nr. 344, Flur G,
von 5,21 Aren.
- 4) Anteil einer Wasserquelle im obern Sulgenbach von 7,5 Minutenlitern.
Die Grundsteuerschätzung beträgt Fr. 34,000.
Die amtliche Schätzung beträgt Fr. 36,000.
Die Steigerungsgedinge sind vom 24. Juni bis 4. Juli 1903 auf dem
Konkursamt Bern-Stadt zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Basel-Stadt.

Konkursamt Basel-Stadt.

(930)

Gerichtliche Liegenschaftsgut.

Samstag, den 13. Juni 1903, vormittags 11 Uhr, wird im Saale des
Zivilgerichts, Bäumleingasse 3, 1 Treppe hoch, rechts, infolge Nichthaltens
des Gantkaufes vom 5. März 1903 gerichtlich versteigert die zur Konkurs-
masse des Sagnol-Botzky, Louis, von St-Chamond (Frankreich), ge-
hörende Liegenschaft Sektion VII, Parzelle 1525^a, haltend 3 Aren 28,5 m²,
mit Haus Feldbergstrasse 70.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 150,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde zur
Einsicht auf.

Kt. Thurgau.

Betreibungsamt Zihlschlacht in Amriswil

(929)

im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell.

Freihandverkauf.

Laut Schlussnahme der ausserordentlichen Gläubigerversammlung im
Konkurse des Guggenheim, Sigmund, mechanische Werkstätte in
Amriswil, sind die zu dieser Konkursmasse gehörenden Liegenschaften und
beweglichen Sachen durch die Konkursverwaltung wenn möglich aus freier
Hand zu verwerten.

Es ist zu verkaufen:

- 1) Mechanische Werkstatt mit Wohnhaus und Bureau, assekuriert unter
Nr. 309 per Fr. 30,000.
- 2) Zirkel 36 Aren Hausplatz und Wiesland im Unterfeld.
- 3) Die zu obiger Werkstatt gehörenden Maschinen, Getriebe und Zube-
hörden laut einem speziellen Verzeichnis.
- 4) Eine Partie fertige und in Arbeit befindliche Formen für Zement-
waren, Modelle, kleinere Werkzeuge und anderes mehr.

Behufs Besichtigung der genannten Verkaufsobjekte wende man sich
an das obgenannte Betreibungsamt, welches auch die Angebote entgegen-
nimmt. Allfällige Kaufliebhaber sind ersucht, ihre Angebote baldigst
einzureichen.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern. Gerichtspräsident II von Bern (als erstinstanzliche Nachlassbehörde). (927)

Schuldner: Riesen, Samuel Bernhard, Wirt zum «Zähringerhof» in Bern, Inhaber der im Handelsregister A eingetragenen Firma «Bernhard Riesen».

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 15. Juni 1903, nachmittags 4 Uhr, vor dem Gerichtspräsidenten II von Bern (neues Amtshaus, I. Stock, Zimmer Nr. 14).

Kt. St. Gallen. Bezirksgericht Neutoggenburg in Lichtensteig. (922)

Schuldner: Guggenheim, Joseph, in Wattwil.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 23. Juni 1903, nachmittags 2½ Uhr, auf dem Rathause in Lichtensteig.

Der Schuldner offeriert 35%.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1903. 8 juin. Le chef de la maison Gottlieb Glauser, à Fribourg, est Gottlieb Glauser, fils de Nicolas, de Zauggenried (Berne), à Fribourg. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie. Bureau et magasin: Place du Petit St-Jean, 46.

9 juin. Le chef de la maison Bl. Joye, à Fribourg, est Blanche Joye, femme d'Etienne, de Romont, à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de l'Etoile, rue de Romont.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 8. Juni. Inhaber der Firma Jacob Fischer in Lenggenwil, politische Gemeinde Niederhelfenschwil, ist Jacob Fischer, in Lenggenwil, von Jönens, Kt. Aargau. Käserel.

9. Juni. Die Firma Albert Heuberger, Käser, in Dreien, politische Gemeinde Mosnang (S. H. A. B. Nr. 214 vom 4. Juni 1902, pag. 853), ist infolge Wegzuges aus der Gemeinde erloschen.

9. Juni. Gottlieb Thoma, von Soeflingen (Württemberg), in St-Gallen, und Henry Leighton, von und in London, haben unter der Firma G. Thoma & Co. in St-Fiden, politische Gemeinde Tablat, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1903 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Gottlieb Thoma; Kommanditist ist Henry Leighton mit dem Betrage von eintausend Franken. Weissstickereien. Lindenstrasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1903. 8. Juni. Die Firma Paulina Wolf-Fissler vorm. P. Schneider Fissler in Chur (S. H. A. B. Nr. 317 vom 16. September 1901, pag. 1265) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

8. Juni. Inhaber der Firma P. Vassella, Wolf-Fissler's Nachf. in Chur, welche am 1. Mai 1903 ihren Anfang nahm, ist Peter Vassella, von Poschiavo, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Nähmaschinen-, Velo- und Fourniturengeschäft, Waffen- und Munitionshandlung, Büchsenmacherei. Geschäftslokal: im Welschdörfli Nr. 408, A.

8. Juni. Inhaber der Firma Emil Casagrande in St. Moritz, welche am 17. März ihren Anfang nahm, ist Emil Casagrande, von Madrano (Tirol), wohnhaft in St. Moritz. Natur des Geschäftes: Comestibles- und Merceriehandlung.

8. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Therme in Vals mit Sitz in Vals (S. H. A. B. Nr. 234 vom 9. Dezember 1891, pag. 949; Nr. 216 vom 27. August 1895, pag. 904) hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Mai 1903 den Verwaltungsrat neugewählt: Präsident desselben ist Peter Jakob Bener, wohnhaft in Chur. Mitglieder sind Johann Anton Janka; Dr. Joseph Jörgler; Dr. Johann Schmid und Peter Vieli; alle wohnhaft in Chur. Es führen der Präsident und ein weiteres Verwaltungsratsmitglied kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1903. 9 juin. Dans son assemblée du 16 mars 1903, la Société des Entrepôts de Morges, société anonyme dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 17 décembre 1891, n° 238, page 965, et du 14 mai 1895, n° 128, page 540), a élu membre du conseil d'administration Jules Kislig, notaire, à Morges, en remplacement de Edouard Schopfer, décédé. Samuel von Auw et Louis Gonet continuent à faire partie du dit conseil. Deux membres du conseil d'administration, signant collectivement, engagent la société.

Bureau d'Yverdon.

9 juin. La raison Jean-Fr. Recordon, à Yverdon (F. o. s. du c. du 23 février 1891, page 157), est radiée pour cause de remise de commerce.

9 juin. Alfred Romanens, de Sorrens (Fribourg), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison Alfred Romanens, à Yverdon. Genre de commerce: Exploitation du café dit «Café Recordon», à Yverdon.

Genève — Genève — Ginevra

1903. 8. juin. Les raison ci-après sont radiées d'office ensuite de la faillite des titulaires, prononcée par jugements des 28 mai et 4 juin 1903, savoir:

J. Genton, Agence internationale et industrielle, à Chambésy (commune de Pregny) (F. o. s. du c. du 25 janvier 1901, page 101).

P. E. Séehehaye, Vins, spiritueux, vermouths en gros, aux Eaux-Vives, (F. o. s. du c. du 2 novembre 1889, page 821).

8 juin. Le chef de la maison Erz. Irzik, à Corsier, commencée le 1^{er} mars 1903, est Franz Irzik, d'origine autrichienne, domicilié à Corsier. Genre d'affaires: Exploitation de la Fabrique de bière, dite: «Brasserie de Corsier». Bureaux et locaux: à Corsier.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York	
1903	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz.* Satz	Markt-Satz	on call	
4. April	4	3 1/4	3	2 1/16	3 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/16-1/8	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2-1/16	4 1/2	4 1/2	5-5 1/2	Schluss 5-5 1/2
11. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	—	5	3 1/4	4	3 1/16-1/8	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2-1/16	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
18. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	—	5	3 1/4	4	3 1/16-1/8	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3-4 0/0	—
24. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	—	5	3 1/2	4	3 1/16-1/8	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	3	—
2. Mai	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2-1/2	3	2 1/2	3 1/2	3-3 1/16	4 1/2	4 1/2	2 1/2	—
9. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	—	5	4	4	3 1/2-1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2-1/16	4 1/2	4 1/2	2-2 1/2	—
16. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/4	4	3 1/2-1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2-1/16	4 1/2	4 1/2	2 1/2-2 1/2	—
23. "	4	3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/4	3 1/2	3 1/2-1/16	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2-1/16	4 1/2	4 1/2	2 1/2-2 1/2	—
30. "	4	3 1/4	3	2 1/16	3 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/4	3 1/2	3 1/2-1/16	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/2	—
6. Juni	4	3 1/4	3	2 1/2	4	3 1/4	3 1/2	3 1/16	5	3 1/2	3 1/2	2 1/16-3 1/16	3	2 1/2	3 1/2	2 1/16	4 1/2	4 1/2	2 1/2	—

* Für dreimonatliche Papiere.

Emprunts des chemins de fer fédéraux.

La direction générale des chemins de fer fédéraux a demandé au conseil fédéral d'examiner s'il n'y avait pas lieu de modifier les arrêts relatifs aux emprunts des chemins de fer fédéraux dans ce sens que le conseil fédéral serait autorisé à émettre, soit pour la conversion des emprunts des anciennes compagnies, soit pour les besoins du compte de construction, des obligations d'un type nouveau à 3% d'intérêt.

Elle appuie sa demande des considérations suivantes:

«L'obligation 3½% des chemins de fer fédéraux doit la faveur toute spéciale dont elle jouit auprès du public entre autres au fait qu'elle a un large marché; six séries et bientôt sept séries, soit un capital nominal de 350,000,000 francs, seront en circulation. Cotée à la fois aux bourses suisses et à Paris (elle le sera prochainement à Londres, à Berlin et à Francfort), elle y est traitée chaque jour par lots parfois considérables; l'acheteur comme le vendeur sont assurés de trouver facilement une contre-partie.

Mais il ne suit pas de là que le cours du 3½% chemins de fer fédéraux soit appelé à monter parallèlement avec la plus grande aisance du marché financier et l'appréciation toujours meilleure du crédit de la Confédération. Cet emprunt n'est ferme que jusqu'à 1911; à cette époque-là, il peut être remboursé au pair ou converti, de telle sorte que l'acquéreur qui achèterait par exemple au cours de 105 dans un an ou deux, s'exposerait lors du remboursement au pair en 1911, à avoir fait un placement inférieur à 3% l'an. Il y a donc là un très sérieux obstacle à une évaluation meilleure, ce qui est le cas, du reste, pour tous les titres d'état au-dessus du pair, dont le remboursement facultatif est à échéance relativement courte. On pourrait sans doute objecter qu'il suffirait, pour éviter cet inconvénient,

de modifier les conditions de remboursement et d'amortissement des nouvelles séries à émettre. Mais alors, on serait forcé de faire coter chaque série ayant un amortissement particulier sous une rubrique spéciale, ce qui nous ferait perdre l'avantage d'un marché suffisamment étendu pour créer la stabilité des cours par la fréquence des transactions journalières.

La grosse objection qui est faite à ce taux, dit le conseil fédéral dans son message du 2 juin, c'est que les titres 3% ne restent pas dans le pays, les capitalistes et l'épargne suisses en général étant réfractaires à des remplois en 3%. Mais le conseil fédéral pense avec la direction générale que cette objection perd une grande partie de sa valeur quand on constate que les emprunts fédéraux émis à des taux supérieurs prennent aussi le chemin de l'étranger. En effet, les cours de 109 pour la rente de 1900 et de 101 pour les 3½% chemins de fer fédéraux ne sont pas dus principalement à des achats de provenance suisse, mais bien plutôt au drainage constant de nos titres nationaux par les capitalistes étrangers, malgré l'inconvénient qu'il peut y avoir pour ceux-ci à toucher leurs revenus en argent suisse. Les achats de l'étranger ne se sont pas bornés au surplus aux obligations émises directement par la Confédération; ils ont porté aussi sur les titres des anciennes compagnies nationalisées, dont une notable partie ne sont plus dans les portefeuilles suisses. On a pu croire, il y a quelques années, qu'il serait possible d'empêcher cet exode de nos titres en fixant des taux d'intérêt supérieurs (4 et 3½%), mais les achats de l'extérieur ont agi suffisamment sur les cours pour engager une bonne partie des détenteurs suisses à se défaire de leurs titres; dans le même but on a abandonné le paiement des coupons en or ou en valuta étrangère et on s'est restreint au paiement des arrérages en argent suisse; mais, après quelques hésitations, cet obstacle à l'expatriation a aussi été franchi.

Dans ces conditions, dit le message, devant renoncer à voir la plus grande partie de nos emprunts fédéraux en mains de nos nationaux, nous n'avons plus à nous préoccuper, dans la fixation du taux, que de l'évaluation du crédit de la Suisse et des intérêts financiers des chemins de fer fédéraux. La sauvegarde de ces intérêts exige impérieusement que nous profitons de l'amélioration du marché pour alléger dans la mesure du possible le budget de nos chemins de fer. Nous ne devons pas oublier que la loi sur les traitements du 29 juin 1900 et la loi sur le travail du 19 décembre 1902 auront pour résultat de grever ce budget d'un supplément de dépenses considérable, que les réductions de tarifs auront pour effet, du moins momentanément, de diminuer sensiblement les recettes et qu'enfin l'achèvement et l'amélioration du réseau, absolument indispensables pour arriver au perfectionnement de notre outillage national des transports, nécessiteront des dépenses importantes.

Si donc les circonstances se prêtent à l'émission d'un nouveau type 3% d'obligations des chemins de fer fédéraux, nous ne devons pas hésiter à le créer et à en fixer une période d'inconvertibilité suffisamment longue, dix ans par exemple, pour qu'il puisse jouir d'une stabilité suffisante.

Nous avons à pourvoir aux besoins nouveaux du compte de construction des chemins de fer fédéraux, à opérer le remboursement et la conversion des emprunts 4% visés par l'arrêté du 24 avril 1902 et à songer à la conversion possible des emprunts 3 1/2% des anciennes compagnies.

En ce qui concerne les modalités du nouveau type d'obligations 3% des chemins de fer fédéraux, le conseil fédéral envisage qu'il est indiqué de constituer des séries de 50 millions de francs comme celle du type actuel 3 1/2%, de prévoir une période de non-remboursement de dix ans au moins et d'établir le plan d'amortissement de telle manière que le remboursement complet soit assuré en soixante ans, conformément aux dispositions précises de la loi sur le rachat des chemins de fer. Remarquons ici que, pendant la période d'inconvertibilité, l'administration des chemins de fer fédéraux devra néanmoins faire figurer dans ses budgets et dans ses comptes la cote annuelle d'amortissement légal, quitte à porter ces sommes dans un compte spécial d'amortissement si elle ne peut pas les appliquer immédiatement au remboursement partiel d'autres emprunts.

Les époques d'émission, celles des offres de conversion ainsi que les autres conditions spéciales, devront conformément à la pratique suivie jusqu'ici, être laissées à l'appréciation du conseil fédéral qui agira de concert avec l'administration des chemins de fer fédéraux.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H.-Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 30. Mai: Wenngleich die geschäftliche und industrielle Situation insgesamt eine befriedigende ist, so erzeugt doch das Zusammentreffen widriger Umstände eine argwöhnische Stimmung. Besonders verstimmend wirkt die sich fast über das ganze Land erstreckende Streik-Epidemie, die dazu Anlass gibt, dass das Kapital sich vorsichtig verhält, Unternehmungen, die bedeutende Ausgaben involvieren, auf gelegener Zeit verschoben werden und im Engros-Markt die Käufer nur unmittelbaren Bedarf decken. Allein in New York sind gegen 100,000 Arbeiter untätig, nicht wegen Mangel an Beschäftigung, sondern mehr oder weniger aus freiem Willen; die Bautätigkeit an zirka 250 grossen Gebäuden ruht wegen Arbeiterschwierigkeiten fast gänzlich, und da die Arbeitgeber hier wie anderwärts entschlossen sind, den Uebergriffen der organisierten Arbeitsgemeinschaften Widerstand entgegenzusetzen, so scheint baldige Beilegung der Schwierigkeiten nicht in Aussicht zu stehen. Durch den Lohnverlust der Streiker-Armee wird deren Kaufkraft geschwächt, was sich dem Detailhandel fühlbar macht.

Auch die Erntesituation lässt zu wünschen übrig. Ein ausgezeichnete Ertrag der Winterweizen-ernte scheint zwar gesichert, aber weder in Frühjahrweizen noch in Mais hat sich der Erntestand bisher in befriedigender Weise entwickelt. Während in den Städten das Streikfeher Produktion und Konsum beeinträchtigt, fehlt es auf dem Lande an den nötigen Arbeitskräften.

Zu den günstigen Momenten der Situation gehört besonders der andauernd rege Bahnverkehr. Trotz geringerer Getreidefracht übertrifft das Verkehrs-Volumen der westlichen Bahnen das des vorigen Jahres. Die Banksätze leiden zwar unter dem Darniederliegen der Spekulation, zeigen aber trotzdem Zunahmen gegen letztes Jahr. Die Spekulation in Baumwolle hat nachgelassen, der Preis ist jedoch nur wenig gefallen.

Die Baumwoll-Spinner und -Weber finden es jedoch nicht profitabel Kontrakte für Ware auszuführen, welche gemacht wurden, als die Baumwolle weit niedriger stand, und von überallher gehen Meldungen ein über teilweisen oder gänzlichen Schluss der Baumwollfabriken. Der Nachricht, dass die Weber in Lowell, Mass., am nächsten Montag den Versuch machen wollen, den Betrieb wieder aufzunehmen, steht eine andere gegenüber, der zufolge die Baumwollteppich-Weber in Philadelphia geschlossen werden sollen. Auch in der Seiden-Industrie steht wegen der im Vergleich zu den Warenpreisen verhältnismässig hohen Kosten des Rohmaterials Schluss zahlreicher Fabriken bevor. In der Eisen- und Stahlindustrie herrscht dagegen in den meisten Branchen andauernd regste Tätigkeit, und um seine grossen Ordres ausführen zu können, hat sich der Stahltrist

wieder zum Ankauf eines bedeutenden Postens Roheisen von anderen Produzenten genötigt gesehen.

— **Baumwollmarkt.** Der mit Spannung erwartete Bericht des Agrikal-Bureaus über die Verhältnisse der amerikanischen Baumwollpflanzungen per 1. Juni hat, wie die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg unter dem 6. Juni berichten, so gut wie keinen Eindruck auf den Markt gemacht, weil man ihn für gar zu ungünstig hält. Es sollen nach dem offiziellen Bericht mit Baumwolle bepflanzt sein 3,7% oder 1,029,000 Acres mehr als im Vorjahre; die Ernte ist fast überall um 10 bis 21 Tage zurück. Die geschätzte Gesamtanbaufläche und der Erntestand, vergleicht sich wie folgt mit den vorhergehenden Jahren.

	1903	1902	1901	1900	1899	1898
Anbaufläche	28,907,000	28,878,000	27,582,000	25,421,000	23,521,000	24,967,000
Erntestand:	%	%	%	%	%	%
1. Juni	74,1	95,1	81,5	82,5	85,7	89
1. Oktober	?	58,3	61,4	67	62,4	75,4
Ernteergebnis	Ballen	Ballen	Ballen	Ballen	Ballen	Ballen
	?	11,000,000	10,701,000	10,425,000	9,440,000	11,235,000
Höchster Preis für middling	%	%	%	%	%	%
	?	50 1/2	52	69	42	35
Niedrigster Preis für middling	?	41	39	41	29	28

Der heutige Preis für laufenden Monat stellt sich auf 59, für Oktoberlieferung auf 53 1/2, für Dezember auf 49 1/2 Pfg. Die Wirkung der anhaltend hohen Preise fängt jetzt an sich stärker bemerkbar zu machen, da der Verbrauch sich gegenüber den wiederholt erhöhten Forderungen für Frikate allenthalben zurückhält, auch in Deutschland ist das Bedarfsgeschäft wesentlich ruhiger geworden. Die seit längerer Zeit seitens der Spinner in Aussicht genommenen Betriebseinschränkungen werden mehr und mehr zur Tatsache. In Nordamerika sehen sich zahlreiche Fabrikanten genötigt, die Arbeitszeit abzukürzen, ausserdem wird die industrielle Tätigkeit durch zahlreiche Streiks beeinträchtigt. In England stehen bis zum 9. d. M. 20 Mill. Spindeln still und für späterhin sind weitere Betriebseinschränkungen zu erwarten. Frankreich schliesst sich ebenfalls der Bewegung an und neuerdings machen sich auch in Deutschland, ausgehend von den Oberlausitzer Baumwollwebereln, Bestrebungen der Fabrikanten bemerkbar, einer späteren Stockung in der Beschäftigung schon jetzt durch Betriebseinschränkungen entgegenzuwirken.

— **Epidemien.** Der Bundesrat hat folgenden Beschluss gefasst: Art. 1. Auf Grund offizieller Nachrichten werden folgende Länder und Bezirke als pestfrei erklärt und die gegen dieselben angeordneten Schutzmassnahmen aufgehoben: Madagaskar, Englisches Schutzgebiet in Ostafrika und Sydney (Australien). Art. 2. Dagegen ist die Pest in Ägypten neuerdings ausgebrochen und in Natal (Südafrika) offiziell konstatiert. Es werden daher diese Länder und Bezirke als pestverseucht erklärt und die durch den Bundesratsbeschluss vom 19. Januar 1900 in Kraft gesetzten Bestimmungen obgenannter Verordnung (Art. 33 bis 35: Ueberwachung der Reisenden am Ankunfts- und Abfahrtsort, Art. 37 bis 48: Waren- und Gepäckverkehr) gegen dieselben zur Anwendung gebracht. Art. 3. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

— **Post.** Das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und des Kultus der Republik Bolivien erklärte mit Note vom 15. April d. Js. den Beitritt seiner Regierung zum Washingtoner Uebereinkommen betreff. den Geldanweisungsdienst, vom 15. Juni 1897.

— **Epidémies.** Le 8 juin, le Conseil fédéral a pris l'arrêté ci-après: Article 1^{er}. A teneur des rapports parvenus au Conseil fédéral, l'île de Madagascar, le Protectorat anglais de l'Afrique orientale et Sydney (Australie), doivent être considérés comme n'étant plus contaminés, et les mesures prophylactiques prises à l'égard de ces circonscriptions sont par conséquent rapportées. Art. 2. Par contre, la peste ayant de nouveau éclaté en Égypte et son apparition ayant été officiellement constatée dans la colonie du Natal (Afrique du Sud), ces circonscriptions sont déclarées contaminées. Sont, en conséquence, applicables aux provenances de ces circonscriptions les dispositions des articles 33 à 35 (surveillance des voyageurs au lieu d'arrivée) et 37 à 48 (prescriptions concernant les marchandises et les bagages) de l'ordonnance susmentionnée du 30 décembre 1899, articles déclarés en vigueur par arrêté du Conseil fédéral du 19 janvier 1900. Art. 3. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur.

— **Postes.** Par note du 15 avril dernier, le ministère des affaires étrangères et des cultes de la république de Bolivie a informé le Conseil fédéral de l'adhésion de son gouvernement à l'arrangement de Washington du 15 juin 1897, concernant le service des mandats de poste.

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

	30. Mai.	6. Juni.	30. Mai.	6. Juni.
	Mark	Mark	Mark	Mark
Metalbestand	909,273,000	929,866,000	Notencirculation	1,199,216,000
Wechselportef.	915,118,000	866,820,000	Kursf. Schulden	636,415,000
				1,157,271,000

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Société Anonyme d'Etudes Electrochimiques, GENÈVE.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à l'assemblée générale ordinaire mardi, 30 juin 1903, à 4 heures précises de l'après-midi, au siège social, 23, Boulevard des Philosophes, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1902.
- 2^o Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
- 4^o Nomination de deux commissaires-vérificateurs.
- 5^o Revision des art. 2, 13 et 29 des statuts.

(1251.)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social, 23, Boulevard des Philosophes à Genève, à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 15 juin 1903.

Le conseil d'administration.

Basler Kantonalbank. (Staatsgarantie.)

Wir empfehlen uns für:

Entgegennahme von Geldern in verzinslicher Rechnung auf Sparkassa und gegen unsere Obligationen.

Inkasso und Diskonto von Wechseln, Coupons, kündbaren und gekündeten Obligationen auf das In- und das Ausland.

Eröffnung von Konto-Korrent-Krediten, garantiert durch Bürgschaft, Grundpfand oder Faustpfand.

Abgabe von Checks, Mandaten und Sichttratten auf die Schweiz und das Ausland.

Ausführung von Börsenaufträgen an schweizerischen und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und geschlossenen Depots nach Massgabe unseres diesbezüglichen Reglements.

(1016)

Die Direktion.

Kinderheim in Kerns

Obwalden — 570 Meter über Meer.

Erholungsstation

für schwächliche, nervöse und rekonvaleszente Kinder,

Prächtige, geschützte Lage mit herrlichen Spaziergängen, ausgedehnten Waldungen u. Tummelplätzen. Sorgfältige u. beständige Beaufsichtigung der Kinder. Ständiger Hausarzt. Kurmittel: möglichst viel Bewegung in frischer, gesunder Luft, kräftige Ernährung, besonders reichlich Milch. Verschiedene Arten Bäder, Massage, Elektrizität etc. — Beste Empfehlungen von Eltern und Aerzten. — Pensionspreis Fr. 3. 50 pro Kind. (942) Prospekte durch

Frau Dr. Berchtold-Bucher. Dr. G. Deschwanden, prakt. Arzt.

Neue Schweizer. Actiengesellschaft Sumatra.

Ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre

Freitag, den 19. Juni 1903, nachmittags 2 Uhr,
im Vereinshaus zu „Wirthen“ in Solothurn.

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
- 2) Geschäftsbericht. (1237,)
- 3) Vorlage der Jahresrechnung pro 31. Dezember 1902.
- 4) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 5) Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 6) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 7) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1903.
- 8) Bericht betr. Neuordnung der Administration der Estate.
- 9) Petition der Herren Fritz Hirt und Konsorten.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht liegen vom 11. Juni 1903 an bei Herrn J. Simmen in Solothurn zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Solothurn, den 8. Juni 1903.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
G. Rosset-Pfäehler.

14. bis 21. Juni **Zürich** 14. bis 21. Juni
im neuen Schiessstand zum **Albisgütli**
(10 Minuten von Tramstation Utobücke)

Ehr- u. Freischiessen

im Betrage von Fr. 125,000.

Täglich drei Konzerte der Konstanzer Regiments-Musik.

[1245]

Schützengesellschaft der Stadt Zürich.

Compagnie

du chemin de fer de Viège à Zermatt.

Capital social: fr. 2,500,000.

L'assemblée générale des actionnaires de la Compagnie Viège-Zermatt est convoquée pour le lundi, 22 juin 1903, à 2 h. 1/2 de l'après-midi, au Casino-Théâtre, à Lausanne.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- Approbation des comptes et de la gestion.
- Fixation du dividende. (1250,)
- Nominations statutaires.

MM. les actionnaires pourront retirer leur carte d'entrée en déposant leurs titres avant le 22 juin courant:

- à Lausanne: chez MM. Ch. Masson & C^{ie}, Société en commandite par actions,
- à Bâle: à la Banque commerciale,
- à Genève: chez MM. A. Chenevière & C^{ie}.

Les comptes de l'exercice ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront, dès le 10 courant, à leur disposition au siège social, où ils pourront en prendre connaissance.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

F. Charrière de Sévery.

Société du Funiculaire Neuveville-St-Pierre, à Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire sur le mercredi, 24 juin 1903, à 2 heures, au Café du Funiculaire, à Fribourg, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Lecture du dernier procès-verbal.
- 2^o Rapport sur l'exercice, approbation des comptes et décharge au conseil.
- 3^o Nominations statutaires, divers.

Pour assister à l'assemblée les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions jusqu'au 24 juin, à midi, auprès de la Banque populaire suisse, à Fribourg. (1252)

Fribourg, le 6 juin 1903.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: J. Brulhardt.

Zweisimmen (Ober-Simmenthal).

Hotel & Pension Simmenthal.

Bestgeführtes Haus mit mod. Komfort, in schönster Lage. Passanten und Erholungsbedürftigen bestens empfohlen. Mässige Preise. Eigene Fuhrwerke zur Verfügung. (913.) Hermann Wesiger-Bach, Proprietär.

Société anonyme d'Héliogravure de Montreux.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi, 23 juin 1903, à 4 heures de l'après-midi, à la Banque de Montreux, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes et du bilan de l'exercice 1902/1903.
- 4^o Nomination des contrôleurs.
- 5^o Propositions individuelles.

Les rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs ainsi que le bilan et les comptes seront déposés, à partir du 18 juin, à la Banque de Montreux où MM. les actionnaires pourront en prendre connaissance et retirer leurs cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des actions ou des reçus provisoires jusqu'au 23 juin, à midi. (1253)

Montreux, le 9 juin 1903.

Le conseil d'administration.

Société anonyme d'Héliogravure de Montreux.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le mardi, 23 juin 1903, à 4^h 1/4 heures, à la Banque de Montreux, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport et proposition du conseil d'administration sur la dissolution de la société et sa liquidation.
- 2^o Délibération et, éventuellement, votation sur la dissolution de la société et sur sa liquidation.

MM. les actionnaires pourront retirer les cartes d'admission à l'assemblée jusqu'au 23 juin, à midi, à la Banque de Montreux, sur présentation des actions ou des reçus provisoires.

Vu l'art. 15 des statuts, MM. les actionnaires sont instamment priés d'assister à cette assemblée, ou d'y se faire représenter.

Montreux, le 9 juin 1903.

(1254)

Le conseil d'administration.

Société des Voitures Automobiles

Neuchâtel - Chaumont.

Conformément à l'article 14 des statuts, MM. les actionnaires de la « Société des Voitures Automobiles Neuchâtel-Chaumont » sont convoqués en assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 2 juillet 1903, à 10 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel.

Ordre du jour:

- 1) Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1902.
- 2) Rapport des vérificateurs de comptes.
- 3) Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1903.
- 4) Propositions individuelles.

Pour assister à la séance, MM. les actionnaires devront être porteurs de leurs titres d'actions ou en avoir opéré le dépôt chez MM. Perrot & C^{ie}, à Neuchâtel, qui leur remettront en échange une carte d'entrée.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires chez MM. Perrot & C^{ie}, pendant les huit jours qui précéderont l'assemblée (article 14 des statuts).

Neuchâtel, le 4 juin 1903.

Au nom du conseil d'administration:

Le président:

P. Jacottet, avocat.



Fr. 200,000

Kommandite gesucht.

In grösseres, industrielles Etablissement Fr. 200,000 als Kommanditkapital gesucht. Kapital durch Aktien vollständig garantiert. Umsatz und Rendite nachweisbar. (1154,)

Offerten unter R K 285 an
Rudolf Mosse, Biel.

Einige (1201)

Birseckbahn-Aktien

(Stamm) zu verkaufen. Gef. Angebote sub Chiffre Z C 2523 an
Rudolf Mosse, Basel. (1252)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Für Webereien.

Webereifachmann, 28 Jahre alt, theoretisch und praktisch gebildet, der das gesamte Gebiet der Schaff-, Jacquard- und Gaze-weberei in Baumwolle, Wolle u. Leinen durch und durch beherrscht, verheiratet, militärfreier Schweizerbürger, seit Jahren im Elsass in leitender Stellung, sucht anderweitiges Engagement. — Gef. Offerten unter Chiffre Z H 4633 an

Rudolf Mosse, Zürich. [1241]

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret

C. Woerwag, Basel.
Retourmarke beifügen. (1114)

Eine leistungsf. Woldeckenfabrik

sucht

für den dortigen Platz und Umgegend einen tüchtigen mit der Branche vertrauten (1246,)

Vertreter.

Offerten unter K S 4131 an Rudolf Mosse in Köln erbeten.